



Wie kann man mit digitaler Technik die Akzeptanz des fragmentarischen Originals steigern? Wann verschwimmen die Grenzen zwischen Digitalisat und Original und welche Gefahren können damit verbunden sein? Antworten darauf geben Fachleute aus acht Ländern, aus den Fachdisziplinen der Konservierung-Restaurierung, der Kunstgeschichte, Architektur, Archäologie, Informatik und der Wahrnehmungspsychologie. Die Fallspeispiele umreißen mehr als 3000 Jahre Kulturgeschichte und kommen aus sehr unterschiedlichen Kontexten. Ein Workshop und ein Tutorial laden zum Ausprobieren ein. Verschiedene Präsentationen originaler Fragmente können vor Ort erlebt und diskutiert werden. Die Tagung bietet viel Raum für persönlich Begegnungen und den interdisziplinären Wissens- und Meinungsaustausch.

Kontakt und Auskunft

HAWK
Hochschule für angewandte Wissenschaft und Kunst
Hildesheim/Holzminde/Göttingen
Hornemann Institut
Kardinal-Bertram-Straße 36 | 31134 Hildesheim
Tel. +49/51 21/408-174
E-Mail: service@hornemann-institut.de

Tagungsort

HAWK | Hohnsen 2 (Aula) | 31134 Hildesheim

Anmeldung

- Anmeldeschluss: 15. April 2021
- Die Plätze werden nach Eingang der Tagungsgebühr und vorbehaltlich der Hygienebestimmungen zur Zeit der Tagung vergeben.
- Weitere Infos und Anmeldung unter: www.hornemann-institut.de/german/Fragment_Tagung.php

Kinderbetreuung

- Auf Wunsch organisiert die HAWK eine ortsnahe Betreuung von Kleinkindern durch studentische Betreuungskräfte mit pädagogischer Erfahrung.
- Bitte melden Sie Ihr Kind spätestens bis zum 1. April 2021 beim Hornemann Institut an.

Mitveranstalter

- ICOMOS AG Konservierung-Restaurierung
- Verband der Restauratoren e.V.

Konferenzsprache

Die Tagungssprachen sind Deutsch und Englisch. Eine Simultanübersetzung ist nicht möglich.

Gefördert aus Mitteln des Niedersächsischen Vorab



Stand: 09/2020 | Gestaltung: C/CD-Team der HAWK | Fragment: Dommuseum Hildesheim; 3-D Rekonstruktion: HAWK (Christine Fiedler) | Inmitten: Statue von Shapur I. (Alfiza Shahmoradianpour)

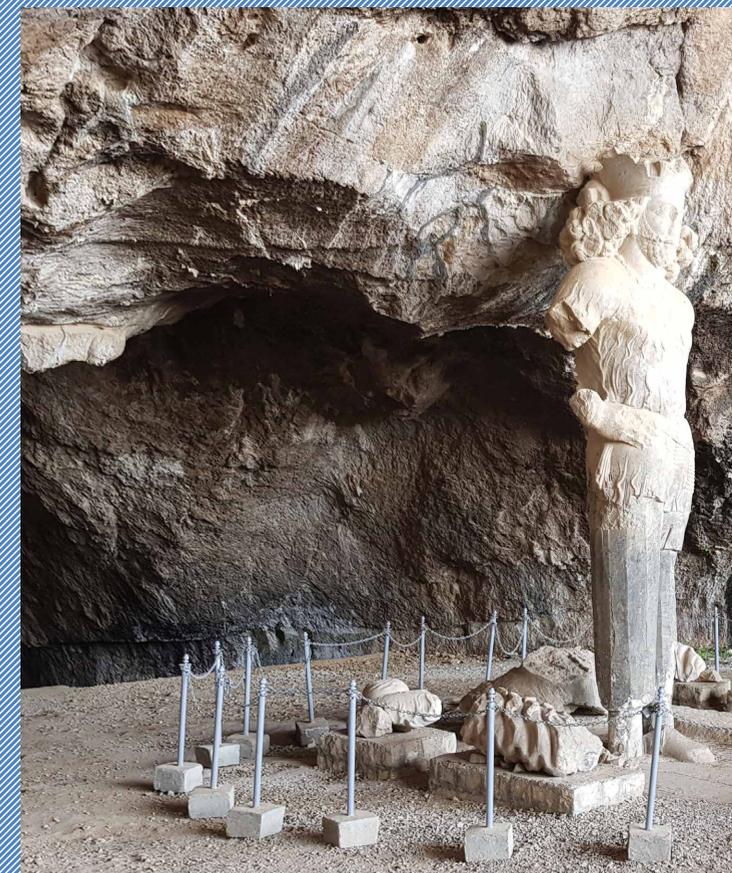
HAWK

Internationale Tagung
6. bis 8. Mai 2021

DAS FRAGMENT IM DIGITALEN ZEITALTER

MÖGLICHKEITEN UND GRENZEN
NEUER TECHNIKEN
IN DER RESTAURIERUNG

HAWK | Hohnsen 2 | Hildesheim



Einladung zur Reflexion über digitale Restaurierung
Kunstwerke sind meist fragmentarisch überliefert. Der Umgang mit dem Fragment gehört damit zu den zentralen Aufgaben von Denkmalpflege und Museen. Denn zwischen den beiden Polen der vollständigen Wiederherstellung und der Beibehaltung des fragmentarischen Zustandes reihen sich vielfache Möglichkeiten realer oder virtueller Ergänzung, basierend auf unterschiedlichen theoretischen Grundsätzen. Diese Tagung möchte nun erstmalig den Fokus auf die ethischen Fragen legen: Was bedeuten die neuen digitalen Möglichkeiten für die Erhaltung, Restaurierung und Vermittlung des historischen Fragments? Zweifellos fördern gerade die neuen Medien die Kommunikation zwischen Fachleuten und der Gesellschaft und bieten damit große Chancen für ein umfassenderes Verständnis und eine nachhaltige Bewahrung unseres Kulturerbes.

Donnerstag, 6. Mai 2021

RAHMENPROGRAMM

11:00 – 17:00

3-D Workshop

Christine Fiedler, Hildesheim; Salome Hunziker, Freiburg

14:00 – 17:00

Tutorial zur 2D-Bildauswertung von historischen Aufnahmen als Grundlage für mögliche geometrische Rekonstruktionen

Gunnar Siedler, Sebastian Vetter, Leipzig

16:30 – 18:00

Führungen zum Umgang mit Fragmenten (alternativ)

- Möbel und gefasste Holzobjekte und Gemälde in den Restaurierungs-Werkstätten der HAWK
Ina Birkenbeul, Ralf Buchholz, Hildesheim
- Die Goldene Madonna im Dommuseum Hildesheim
Direktorin Claudia Höhl
- Der Albani-Psalter in der Dombibliothek Hildesheim
Direktorin Monika Suchan
- Fragmente im Stadtbild Hildesheims
Maike Kozok, Denkmalpflegerin

19:00 Uhr

Öffentlicher Abendvortrag in Rahmen des Hornemann Kollegs (HAWK, Hohnsen 2, Aula)

- Begrüßung
Angela Weyer, Hildesheim
- Lauranas Kopf.
Umgang mit seit 1945 fragmentierten Skulpturen
Chefre Restaurator Paul Hofmann, Neville Rowley, Berlin
- Diskussion
Moderation: Ursula Schädler-Saub, Hildesheim
- Snacks, Warm-up

Freitag, 7. Mai 2021

9:00 Öffnung Tagungsbüro (HAWK, Hohnsen 2)

9:45 Begrüßung

Wolfgang Viöl, Vize-Präsident der HAWK für Forschung, Göttingen

Moderation: Angela Weyer, Hildesheim

10:00 Keynote 1:

Das Fragment zwischen realer und virtueller Ergänzung – zu den historischen und theoretischen Grundlagen und ihrer Bedeutung für unser heutiges Handeln

Ursula Schädler-Saub, Hildesheim

10:40 Keynote 2:

Wie werden Fragmente und Ergänzungen wahrgenommen und interpretiert? Rekonstruktionen als kognitive Werkzeuge

Stefan Schwan, Tübingen

11:20 The Kunstwollen of the Machine-Learning Image

Emily L. Spratt, New York

11:50 Diskussion

12:15 Mittagspause mit Eröffnung der Poster-Sektion

Moderation: Jan Raue, Potsdam

13:30 Virtuelle Anastylose als Werkzeug denkmalwissenschaftlicher Studien fragmentierter Großplastiken aus dem Totentempel Amenophis III

Max Rahrig, Hourig Sourouzian, Rainer Drewello, Bamberg

14:00 Virtual Reconstruction as Complementary Method for the Protection of Monuments: the Case Study of the Statue of Shapur I

Alireza Shahmohammadpour, Teheran

14:30 Re-Thinking the Conservation-Restoration Interventions of the 20th Century

Nihan Kocaman Pavlovic, Istanbul

15:00 Diskussion

15:15 Kaffeepause

Freitag, 7. Mai 2021

Moderation: Stefan Schwingeler, Hildesheim

15:45 Verlust und Wiederentdeckung.

Historische Fragmente in narrativen Umgebungen
Florina Pop, Innsbruck

16:15 May digital reconstruction tools help preserving the material and evocative value of fragments?

The case of Victor Horta's Hôtel Aubecq in Brussels
Claudine Houbart, Pierre Hallot, Lüttich

16:45 Architekturfragmente im Stadtraum Hannovers.

Grenzen der analogen Präsentation und Möglichkeiten digitaler Exploration
Markus Jäger, Mirco Becker, Hannover

17:15 Diskussion

18:30 Sonderführungen zur Vermittlung von Fragmenten im Roemer- und Pelizaeus Museum
Direktorin Regine Schulz, Christian Bayer

19:30 Möglichkeit zum gemeinsamen Abendessen

im NIL im Roemer- und Pelizaeus-Museum mit erstem Treffen des Arbeitskreises „Digitalisierung in der Restaurierung“
Moderation: Christine Fiedler, Hildesheim

Samstag, 8. Mai 2021

8:30 Öffnung Tagungsbüro (HAWK, Hohnsen 2)

Moderation: Constanze Fuhrmann, Osnabrück
9:00 Der zerschnittene „Raffael“ – digitale Lösungen für ein fehlendes Gemäldedrittel

Hans Portsteffen, Katharina Hünerfauth, Köln

9:30 Aus zwei mach wieder drei Könige:

3D-Rekonstruktion eines gefassten Stuckreliefs
Salome L. Hunziker, Freiburg

10:00 Fragmented Ceramic: Evaluation and Experimentation of the 3D Technologies for the Integration of losses and missing parts of a majolica artefact
Nicola Pagani, Davide Fodaro, Maria E. Prunas, Rom

10:30 Kaffeepause

Samstag, 8. Mai 2021

Moderation: Barbara Hentschel, Hildesheim

11:00 Digitale Überblendung und virtuelle Ergänzung mit Augmented Reality – eine Möglichkeit der Kontextualisierung von Fragmenten in den archäologischen Sammlungsbeständen
Manuel J. Hunziker, München

11:30 Bildgebung des Fragmentarischen. Die Spiegelung der Wandmalerei in analogen und digitalen Medien als Teil des Konservierungs- und Restaurierungsansatzes

Jan Raue, Potsdam

12:00 Photogrammetrische Auswertung historischer Aufnahmen als wissenschaftliche Grundlage für (Teil-)Rekonstruktionen

Gunnar Siedler, Sebastian Vetter, Leipzig

12:30 Methoden der Visualisierung des fragmentarischen Wandmalereibestandes im Oberen Kreuzgang der Domklausur in Brandenburg

Sabine Krause-Riemer, Hildesheim; Katharina Pick, Paderborn

13:00 Diskussion

13:15 Mittagspause

Moderation: Stefan Schwingeler, Hildesheim

14:00 Between lacunae and fragment: revisiting discourses around fragment and loss in international charters
Hélia Marçal, Brian Castriota, London

14:30 Resümee der Tagung und Diskussion der Leitlinien zur digitalen Restaurierung
Max Rahrig, Jan Raue, Ursula Schädler-Saub, Stefan Schwingeler sowie Wolfgang Wolters, Berlin, und dem Auditorium

15:30 Abschluss der Tagung